

Bürgerstiftung soll selbstständig werden

RELLINGEN Die Mitglieder des Rellinger Hauptausschusses wollen am Donnerstag, 27. August, ab 19 Uhr die Bürgerstiftung Rellingen neu ordnen. Es geht um „die Überführung der unselbstständigen Bürgerstiftung aus der Bürgerstiftung der VR Bank in eine eigene rechtsfähige kommunale Stiftung des bürgerlichen Rechts“. Sitzungsort ist das Rathaus, Hauptstraße 60. *vog*

Rellingen will Lust auf Literatur wecken

Bürgerstiftung veranstaltet Lesewoche mit vielen Veranstaltungen rund ums Buch. Auch Flüchtlinge lesen Texte aus ihren Heimatländern

ARNE KOLARCZYK

RELLINGEN :: Rellingen liest dank der Bürgerstiftung: Vom 28. September bis 2. Oktober findet die mittlerweile zweite Rellinger Lesewoche statt, die Veranstaltungen für alle Generationen bietet.

2010 gegründet, nahm die Einrichtung im Mai 2011 ihre Arbeit auf. „Es hat sich bis heute ein Kapital von 311.000 Euro angesammelt, das fest auf der Bank liegt“, erläutert Bürgermeisterin Anja Radtke, die Erste Vorsitzende der Stiftung ist. Seit dem Start habe es Zustiftungen von 42.000 Euro gegeben, die dank der Zinserträge auf 62.000 Euro angewachsen. „Davon konnten wir bisher 52.000 Euro für den guten Zweck ausgeben“, ergänzt die Bürgermeisterin.

Bereits 2013 veranstaltete die Bürgerstiftung aus diesen Mitteln eine Lesewoche. „Jetzt kommt die Wiederholung in erweiterter und verbesserter Form“, sagt Klaus Parusel, der ehrenamtliche Geschäftsführer der Stiftung. Das Programm gliedert sich auf in öffentliche und interne Veranstaltungen. So wird beispielsweise die Rellinger Kinderbuchautorin Sabine Maria Schoeneich mit Klavierbegleitung in

den beiden Grundschulen aus ihrem Werk „Das Häuschen Irgendwo“ lesen. Für ältere Grundschulkinder gibt es Workshops und musikalische Lesungen mit der Autorin und Illustratorin Franziska Biermann. Autorenlesungen finden in beiden Büchereien statt, dem Kindergarten stattet eine Märchen-erzählerin einen Besuch ab. Erstklässlern und Kindergärten spendiert die Bürgerstiftung außerdem jede Menge Bücher.

Drei Wochen lang – die Eröffnung ist bereits für Sonnabend, 19. September, um 15 Uhr geplant – zeigt Franziska Biermann in einer Ausstellung in der Rathaus-Galerie, wie ein Kinder-

buch entsteht. Von der Entwicklung der Figuren über Layout und Storyboard: die Autorin legt alle Geheimnisse offen. Zur Eröffnung hofft Biermann auf möglichst viele Kinder, daher wurde der Termin extra auf einen Sonntag abendnachtsgelegt.

Ein volles Haus wird erwartet, wenn Manfred Eckhof am Montag, 28. September, gewohnt launig op platt vortragen wird. Beginn ist um 15 Uhr in der DRK-Beggnungsstätte am Appellplatz, der Eintritt ist frei. Fünf Euro zahlen Besucher einen Tag später, am 29. September, für das Literatur-Café in der Rathaus-Galerie. Von 19.30 Uhr an widmet sich Birgid Voß einem Werk

von Franz Werfel namens „Eine blaue Frauenschrift“. Der Eintrittspreis kommt der Arbeit der Bürgerstiftung zugute, Tickets gibt es im Vorverkauf im Rathaus.

Auch bei der musikalischen Dinner-Lesung, die am Donnerstag, 1. Oktober, im Kleinen Gesellschaftshaus über die Bühne geht, profitiert die Bürgerstiftung. Von den 49 Euro, die Besucher für Essen und Lesung zahlen, zahlen Parusel und Co. zehn Euro ab. Zum leckeren Drei-Gang-Menü wird Susanne Zemke, besser bekannt unter ihrem Künstlernamen Aurelia Porter, unheimliche bis amüsante Tafelgeschichten aus ihren Büchern beisteuern. 50 Karten gehen in den Verkauf, sie sind ab sofort bei Foto Gaedigk am Arkadenhof erhältlich.

Am Tag des Flüchtlings (Freitag, 2. Oktober) findet von 19 Uhr an in der Rellinger Kirche eine besondere Lesung statt. Drei bis vier Flüchtlinge werden jeweils 15 bis 20 Minuten lang Texte von Autoren ihres Landes vortragen. Sie tun das in ihrer Muttersprache, es folgt eine deutsche Übersetzung. Im Anschluss gibt es im Gemeindehaus Getränke und Snacks, die von den Flüchtlingen selbst zubereitet werden. Also kleine, landestypische Leckereien.



Organisatoren und Teilnehmer freuen sich auf die Rellinger Lesewoche

Arne Kolarczyk

Lesewoche der Rellingering Bürgerstiftung

Zum zweiten Mal: Attraktives Programm für Groß und Klein
RELLINGEN 2013 – in diesem Jahr existierte die Bürgerstiftung Rellingering bereits im dritten Jahr. 2013 war auch das Jahr, in dem vom 16. bis 20. September die Stiftung unter Leitung von Geschäftsführer Klaus Parusel mit großem Erfolg die erste Rellingering Lesewoche organisierte. Den vielfachen Wunsch nach einer Wiederholung erfüllt die Stiftung mit ihrer Vorsitzenden, Bürgermeisterin Anja Radtke, im nächsten Monat: Die zweite Lesewoche vom 28. September bis 2. Oktober soll noch spannender und vielfältiger präsentiert werden.

Parusel ließ bei der Präsentation keine Zweifel aufkommen: „Das bunte Programm mit viel spannendem Lesematerial für Groß und Klein dürfte keine Wünsche offen lassen. Los geht es mit einem Ugestein der Sprach-Perfor-

manze: Plattschnacker Manfred Eschhof wird am Montag, 28. September, ab 15 Uhr bei freiem Eintritt in der DRK-Begegnungsstätte am Appellplatz in gewohnter Manier für Wohlfühl-Atmosphäre sorgen.
Werfel-Erzählung und Lesung mit Dinner
Birgit Voß ist einen Tag später ab 19.30 Uhr an der Reihe. Auf der Rathaus-Galerie lässt die Vorleserin im Literatur-Café die 1941 geschriebene Erzählung „Eine blassblaue Frauenschürze“ des österreichischen Dichters Franz Werfel (1890-1945) aufzulesen. Auffällig an der Dekoration mit 18 gelben Rosen sein. „Die Spiele in dem Werk ehe Rolle“, verrät Voß.

„Unheimlich (bis) anständige Tafelgeschichten“ nennt die Autorin Aurelia



Organisatoren und Vorleser sind vorbereitet. Sie hoffen auf eine große Resonanz.

Luminita Porter (eigentlich Susanne Zentke) ihre musikalische Dinner-Lesung am Donnerstag, 1. Oktober, im Kleinen Gesellschaftshaus. Eintritt für Lesung und Dinner ab 19.30 Uhr kosten 49 Euro (Zehn Euro geben an die Bürgerstiftung). Sohn Maximilian Zentke sitzt am Klavier.
Zu guter Letzt werden am Freitag, 2. Oktober, ab 19 Uhr zum „Tag des Flüchtlings“ in der Rellingering Kirche vier Beiträge in der Muttersprache der Flüchtlinge mit

DAS PROGRAMM HÖHEPUNKTE FÜR DIE KINDER

- > Sabina Maria Schoeneich liest mit Klavierbegleitung in Grundschulen aus „Das Häuschen irgenwo“, Band 2: Octavius.
- > Wortschätze und musikalische Lesungen mit der Autorin und Illustratorin Franziska Biermann für ältere Grundschulalter.
- > Bücher für Erstklässler und Bücher im Rucksack für Kita-Kinder.
- > Märchen erzählen besucht Kindergärten.
- > Autorenlesungen in der Bäckerei.
- > Ausstellung: „Herr Fuchs mag Bücher“ – Vermisage auf der Rathaus-Galerie am 19. September, 15 Uhr. Kinderbuchautorin und Illustratorin Franziska Biermann öffnet ihre Schatzkiste. www.buergerstiftung-rellingen.de

VOGEL